

Sanierung der Jubiläumshalle voraussichtlich ab Sommer 2025

Das BBL realisiert nicht nur Neubauten, sondern ist auch verantwortlich für die Instandhaltung und den Betrieb vieler Immobilien im In- und Ausland, so auch für den BASPO-Gebäudepark in Magglingen. Im nächsten Jahr steht die Sanierung der Jubiläumshalle an.

Ein Kulturgut von nationaler Bedeutung

Die Jubiläumshalle in Magglingen ist eine auf das Kunstrturnen ausgerichtete Spezialhalle. Hauptnutzer ist der Schweizerische Turnverband (STV) mit dem nationalen Leistungszentrum. Das 1982 in Betrieb genommene Gebäude wurde durch den Bieler Architekten Max Schlup erstellt und ist ein Kulturgut von nationaler Bedeutung. Nach vier Jahrzehnten intensiver Nutzung sind verschiedene Bauteile am Ende ihres Lebenszyklus angelangt und müssen für einen störungsfreien Betrieb erneuert werden. Das BBL beantragt bei den eidgenössischen Räten einen Verpflichtungskredit für die Sanierung von 15,4 Mio. Franken.



Die Jubiläumshalle ist eine Kunstrturnhalle für alle Disziplinen. (© BASPO)

Mehr Nutzungen bei gleicher Nutzfläche

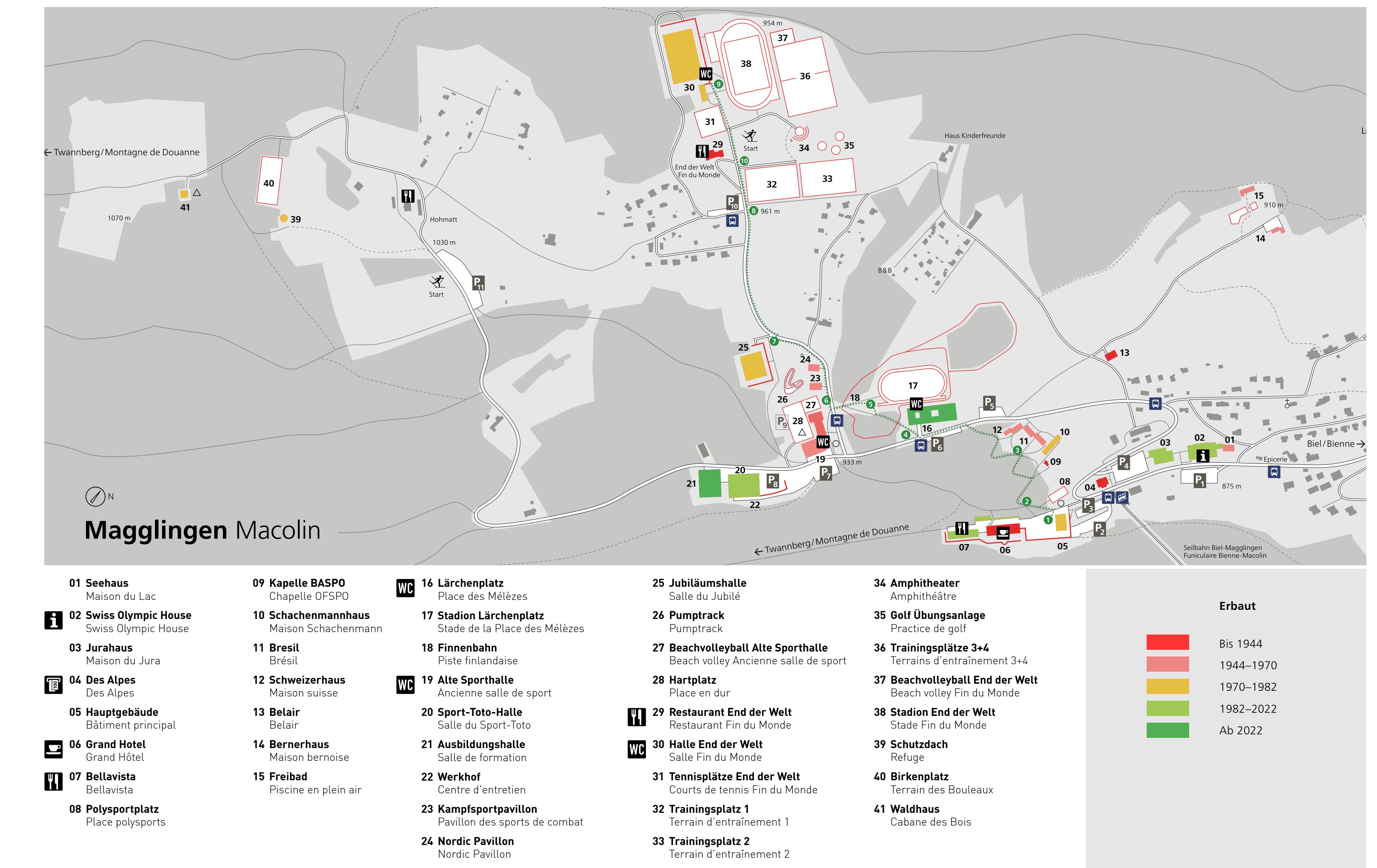
Das Projekt umfasst die Sanierung der Gebäudehülle, Schadstoffe und der inneren Oberflächen, den Ersatz der Haustechnik, die Anbindung an das Fernwärmenetz und verschiedene Anpassungen an heutige Normen und Standards. Die Nutzung der Sporthalle bleibt unverändert. Ein Kraftraum, zwei koppelbare Sitzungszimmer, ein Theorieraum, ein Büroraum für Trainerinnen und Trainer sowie neuer Stauraum finden Platz in der Jubiläumshalle, ohne dass die Nutzfläche dabei vergrössert wird. Vorgesehener Ausführungszeitpunkt ist von Sommer 2025 bis Anfang 2027.

Nachhaltige Sanierungen

Der Gebäudepark des BASPO in Magglingen ist im Verlauf der Jahre stetig gewachsen. Regelmässige Sanierungen sind notwendig, um die Attraktivität des Standorts und seiner Infrastrukturen nachhaltig zu sichern. Auch aus energetischer Sicht machen Sanierungen der älteren Gebäude Sinn. So sinkt der künftige Heizenergiebedarf der sanierten Jubiläumshalle um 50%, der Strombedarf um 20%. Dank dem Anschluss an das Fernwärmenetz können die CO₂-Emissionen massiv reduziert werden. Die neue PV-Anlage auf dem Dach deckt rund 10% des jährlichen Strombedarfs ab.



Mit Baujahr 1982 gehört die Jubiläumshalle zwar nicht zu den ältesten Gebäuden beim BASPO. Nach Jahrzehnten intensiver Nutzung ist eine Sanierung der Kunstrturnhalle jedoch notwendig. Diese stellt den Betrieb auch für die kommenden Generationen sicher. (© BASPO)



Übersicht der BASPO-Infrastruktur in Magglingen mit Realisierungszeitraum. Aussenanlagen sind nicht eingefärbt. (© BASPO)